

NACH DER NARKOSE

Ruhe und Wärme

Jeder Körper braucht nach einer Narkose Ruhe, um sich zu erholen und heilen zu können.

Bei Hunden gilt 10 Tage Leinenpflicht – **KEIN Laufen, Springen, Spielen**, keine **langen Spaziergänge** oder ausdauernde Trainings, und bitte keinesfalls **Schwimmen**, um eine Wundheilungsstörung zu vermeiden!

Katzen sollten **bis zur Nahtentfernung im Haus** (im Normalfall 10 Tage) gehalten werden!

Ausgenommen sind Kater und Kätzinnen nach einer unkomplizierten Kastration. Diese sollten zumindest für zwei Tage im Haus gehalten und ihre Wunde sollte bis zu 10 Tage **täglich von Ihnen kontrolliert** (anschauen) werden. Da durch eine Narkose alle Stoffwechselfvorgänge des Körpers verlangsamt werden, achten Sie bitte **am Tag der Narkose** und möglicherweise auch noch am Folgetag besonders darauf, dass es Ihr Liebling **warm** hat!

Fütterung

Am Tag der Operation kann es durch die verabreichten Medikamente noch zu Übelkeit kommen. Darum bitten wir Sie Ihr Tier **erst am nächsten Tag** zu füttern.

Kleine Mengen Wasser darf Ihr Liebling ca. 4 Stunden nach der Narkose wieder zu sich nehmen, **sobald es vollständig wach und orientiert** ist!

Sollte Ihr Tier am Tag der Operation noch ein bis zweimal erbrechen, ist das nicht besorgniserregend! Sollte Ihr Tier immer wieder und auch am nächsten Tag noch erbrechen oder nicht fressen wollen, bitten wir Sie sich bei uns zu melden.

Wundpflege

Auch die Operationswunde braucht Ruhe, um heilen zu können. Darum müssen Sie ein Lecken an der Wunde in jedem Fall verhindern! Durch Lecken entstehen Entzündungen, welche die Wundheilung beeinträchtigen und im schlimmsten Fall zu einem Aufgehen der Naht führen können!!! Katzen neigen sehr selten dazu, nach Kastrationen an der Wunde zu lecken. Maßnahmen um ein Lecken zu verhindern sind meistens überflüssig. Bitte beobachten Sie aber auch Ihre Katze aufmerksam, um rechtzeitig reagieren zu können, falls sie/er doch an der Wunde leckt.

Was kann helfen, wenn Ihr Tier versucht zu schlecken?

Bei Bauchwunden reicht es in der Regel einen **Body** (Kinderbodys oder spezielle Tierbodys aus dem Zoofachhandel) oder ein **T-Shirt** anzuziehen. Ins T-Shirt bitte Löcher für die Hinterbeine und ev. den Schwanz schneiden. Bei Wunden an den Beinen kann man sich mit einer **Strumpfhose** oder Ähnlichem eine Art „Hose“ basteln. Bei Unklarheiten helfen und beraten wir Sie gerne!

Bitte achten Sie bei allen Methoden des Wundschutzes immer auf **ausreichende Bewegungsfreiheit** vor allem der Beine, damit es nicht zu „wund scheuern“ kommt und die Schutzkleidung bitte regelmäßig wechseln, sowie unbedingt **sauber und trocken** halten!

Alles was klebt und unflexibel ist, ist keine gute Idee, da es zwar hält, aber die Haut auch reizt und vielleicht noch zusätzlich Wunden entstehen lässt! Auch Salben animieren Tiere eher noch mehr zu lecken und erfüllen so nicht wirklich ihren Zweck.

Sollten die oben genannten Tipps nicht funktionieren, muss ein **Halskragen** zum Einsatz kommen. Wenn Sie bereits einen Halskragen mitbekommen haben, sind wir der Meinung, dass dieser das Beste für die Wundheilung Ihres Vierbeiners ist, und bitten Sie, diesen auch unbedingt angezogen zu lassen! Normalerweise gewöhnen sich die Tiere binnen weniger Stunden an den neuen unbeliebten, jedoch in diesen Fällen unbedingt notwendigen Halsschmuck.

Nahtentfernung

In der Regel sind bei Kastrationen keine Fäden zu ziehen. Sollte eine Entfernung der Nähte notwendig sein, teilen wir Ihnen das ausdrücklich bei der Abholung mit.

Die Nahtentfernung (allen anderen Operationen) erfolgt im Regelfall 10 Tage nach der Operation. Kontrollen der Nähte erfolgen ca. zwei Tage nach der Operation und am Tag der Nahtentfernung. Sollten zusätzlich Kontrollen nötig sein teilen wir Ihnen das natürlich ausdrücklich mit.

Bei Unklarheiten zögern Sie bitte nicht uns zu kontaktieren!